

# Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen  
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.- DM  
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg  
Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklame-  
zwecken ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Donnerstag, den 10. Juli

Nummer 192

Nachdem in Nr. 138 vom 17.5.52 die in unserer Gruppe "Mittel- und Langfristige Witterungsvorhersage" erarbeiteten Aussichten auf den Hochsommer 1952 veröffentlicht worden sind, stellen wir heute Herrn Prof. Dr. Franz Baur, Bad Homburg den Raum zu einer Äußerung vom 6.7.52 zur Verfügung:

## Gründe für einen warmen und trockenen Hochsommer 1952

Auf der Wetterkarte vom 17. Mai wurde erwähnt, daß die etwa 2 Jahre vor einem Sonnenflecken-Minimum liegenden Hochsommer in Mitteleuropa häufig trocken und warm sind. Wenn dies nicht immer eintritt, so liegt das daran, daß das An- und Abschwellen der Sonnenfleckenaktivität und die damit verbundenen Strahlungsschwankungen in den einzelnen Fleckenzyklen sehr verschieden verlaufen. Übrigens tritt die hochsommerliche Nordverschiebung des subtropischen Hochdruckgürtels über Mitteleuropa und die damit verbundene geringere Niederschlagsbereitschaft in Deutschland auch 2 bis 2 1/2 Jahre vor den Fleckenmaxima auf.

In der nachstehenden Tabelle sind alle diejenigen Hochsommer des Zeitraums 1801-1952 angegeben, in denen der Beginn des Hochsommers 1,9 bis 2,8 Jahre vor einem Fleckenextrem und das Fünfmonatsmittel der Fleckenrelativzahlen von März bis Juli ( $\bar{F}_V$ ) unter 32,0 lag. Wie man sieht, waren 12 von diesen 13 Hochsommern in Deutschland trockener und wärmer als normal. Diese Häufigkeit fällt außerhalb des Zufallspielraums.

Für die eine Ausnahme des Jahres 1931 können gute Gründe angegeben werden, deren Erörterung an dieser Stelle jedoch zu weit führen würde. Die Ausnahme hat sich aber auch in der großräumigen Wetterentwicklung vom Juni zum Juli angekündigt, indem 1931 die mittlere Luftdruckdiff. Berlin-Stykkisholm vom Zeitraum 16.-27.VI. zum Zeitraum 28.VI. - 9.VII. stark abnahm, während sie in den anderen Jahren der Tabelle, mit Ausnahme von 1899, soweit feststellbar, zunahm.

Die Korrelation dieser Luftdruckänderung mit der folgenden Hochsommerwitterung in Mitteleuropa ist so stramm, daß bei positivem Wert der Änderung ein trockener und warmer Hochsommer auch dann folgte, wenn der Abstand zum nächsten Flecken-Min. 2,9 bis 3,2 Jahre betrug. Da die erwähnte Änderung in diesem Jahre (nach vorläufiger Schätzung) +15 mb beträgt, kann damit gerechnet werden, daß der Hochsommer (Juli + August) 1952 in Deutschland überwiegend trocken und warm sein wird.

Jahr	Jahre vor Fl.-Extrem	$\bar{F}_V$	Abw. Niederschlagsmenge (Deutschland) mm	Temp. Abw. °C (Mittel-Europa)
1808	2.1 vor Min.	9.2	-28	+2.1
1814	1.9 vor Max.	13.7	-40	+0.4
1820	2.8 vor Min.	16.9	-4	+0.2
1834	2.7 vor Max.	6.1	-14	+2.9
1857	2.6 vor Max.	16.7	-27	+1.8
1868	2.1 vor Max.	29.9	-38	+1.9
1876	2.4 vor Min.	11.1	-41	+0.9
1887	2.1 vor Min.	14.0	-39	+0.5
1899	2.2 vor Min.	14.8	-40	+0.4
1911	2.1 vor Min.	7.8	-95	+2.0
1921	2.1 vor Min.	31.4	-63	+1.2
1931	2.3 vor Min.	23.7	+96	-0.4
1935	1.9 vor Max.	28.4	-56	+0.5
1952	2.3-32 vor Min.	<32.0		